

1.Mannschaft:

Erneut nichts zu holen gab es für die 1.Mannschaft von Aufwärts Donauperle im Spiel der Bayernliga Süd beim VFB Hallbergmoos. Deutlich mit 2:6 (3271:3472) unterlag man den in allen Belangen überlegenen Oberbayern. Letztendlich hat man sich in diesem Spiel beim zum Aufstieg verpflichteten Spitzenteam (mit fünf Legionären ausgestattet) auch nicht wirklich was ausgerechnet, die entscheidenden Spiele gegen die unmittelbare Konkurrenz im Abstiegskampf folgen im neuen Jahr. Das Spiel selbst war bereits nach dem Anfangstrio (Spiel ging über sechs Bahnen) entschieden. Nicht mal ein Satzgewinn (!) gelang (was so wohl auch noch nicht vorgekommen ist), so dass bei einem Stand von 0:3 und 228 Holz Rückstand für das Schlusstrio nur noch Schadensbegrenzung angesagt war. Diese gelang dann auch, die Moral in der Mannschaft war an diesem Tag intakt, zwei Duellgewinne konnte man am Ende verbuchen. Erneut fehlte es aber an der mannschaftlichen Geschlossenheit (und ohne diese wird es auswärts sicher weiterhin keine Punkte geben), wieder hatte man zwei nicht der Spielklasse angemessene Ergebnisse zu verzeichnen. Tagesbestleistung im Team spielte einmal mehr der sich in guter Form befindliche Michael Bachl mit 578 (393 – 185 – 5), der im Vollenspiel die sehr gut fallenden Bahnen auszunutzen wusste. Ebenso mehr als zufriedenstellend war die Vorstellung von Dalibor Majstorovic mit 565 (375 – 190 – 4), am Ende mit dem besten Abräumergebnis der Mannschaft. Beide holten auch die beiden Mannschaftspunkte für das Team. Florian Hartl steigerte sich auf den zweiten 60 Wurf (insgesamt 296) und kam auf 555 (374 – 181 – 3). Sebastian Schmid verpatzte das letzte Abräumen (27 mit kurioserweise nur einem Fehlwurf) und blieb bei 546 (368 – 178 – 4) stehen. Eine schwache Tagesform zeigten Benedikt Schmid mit 517 (348 – 169 – 7 und erneut nur einer überzeugenden Bahn) und Armin Hoffmann mit 510 (365 – 145 – 4), ein Ergebnis, das man von ihm eigentlich nicht gewohnt ist. Mit 6:16 Punkten verharrt man weiterhin auf dem 9.Platz. Bereits vorentscheidend im Abstiegskampf wird das erste Spiel im neuen Jahr gegen BMW Landshut sein. Mit einem Sieg könnte man wieder etwas den Anschluss herstellen, bei einer Niederlage wird es in den verbleibenden Spielen dann sehr schwer werden, die dann noch notwendigen Punkte einzufahren.

2.Mannschaft:

Formell war es vor dem Spiel das Spitzenspiel der Kreisliga Nord zwischen dem Tabellendritten (GSV Straubing) und dem aktuellen Tabellenführer, der 2.Mannschaft von Aufwärts Donauperle. Nach dem Spiel ist festzuhalten, dass das Spiel nicht den Erwartungen entsprach, denn es war eine sehr einseitige Angelegenheit. Und das für „unsere Zweite“, die klar und hochverdient mit 5:1 (2130:1961) die Oberhand behalten konnte. Einen gebrauchten Tag hatten die etwas ersatzgeschwächten Gehörlosen. Bereits nach der Anfangspaarung war „die Messe gelesen“. Ein überragendes Spiel zeigte der hochmotivierte Thomas Schwarzensteiner, der sich sichtlich in einen Spielrausch steigerte und am Ende mit 563 (369 – 194 – 4) Tagesbestleistung aller hatte. Zugleich ist dieses Ergebnis neue persönliche Bestleistung für ihn, einfach nur „Spitze“, was der Tom an diesem Tag auf die Bahnen zelebrierte. Von Kegelzelebration noch etwas entfernt war Mitspieler Andreas Kattinger, auch wenn man mit dem Endergebnis von 550 (380 – 170 – 5) bei ihm durchaus zufrieden sein konnte. Doch Einzelbahnen von 122 – 152 – 149 und 127 zeigen immer noch die Unkonstanz seines Spiels, dennoch zeigt seine Formkurve deutlich nach oben. 2:0 und fast 150 Holz Vorsprung, die Luft in diesem Spiel war vor der Schlusspaarung sichtlich raus, was man allen vier Akteuren auch anmerkte. Anton Schwarzensteiner hatte sichtlich Materialprobleme mit den Kugeln, mit 520 (362 – 158 – 3) spielte er eines seiner schwächeren Saisonergebnisse, wurde aber trotzdem mit einem Punktgewinn belohnt. Ebenfalls nicht zurecht mit den glatten Kugeln kam Mannschaftsführer Tobias Stauber, der mit 497 (367 – 130 – 9) und einer schwächeren zweiten Wurfserie am Ende den Punkt abgeben musste. Mit 20:2 Punkten geht man als Tabellenführer in das neue Jahr. Es zeichnet sich momentan ab, dass die Meisterschaft zwischen der Zweiten und Hofdorf 3 entschieden wird. Vor diesem wohl alles entscheidenden Spiel steht im ersten Spiel des neuen Jahres die Pflichtaufgabe beim noch punktlosen Schlusslicht von Mitterharthausen 3 an.